Gegendarstellung zum Beitrag der Ostsee-Zeitung mit dem Titel „Kritik an Center-Parcs-Kritikern ‚Das ist beschämend' " vom 22.10.2021, S.11

In dem genannten Beitrag werden folgende Aussagen getätigt:

1. Die Mitglieder der Bürgerbewegung verließen wenige Augenblicke nach ihrem Vortrag die Sitzung der Stadtvertreter Ribnitz-Damgarten ohne eine Antwort abzuwarten.

   Hierzu stellen wir fest. Diese Aussage ist falsch. Nach unserem Protest und der Artikulation unserer Forderungen bedankte sich der Stadtpräsident für unsere Ausführungen und setzte den öffentlichen Teil der Sitzung mit der Frage eines anderen Einwohners zu einem anderen Thema fort. Erst nach der Frage dieses Einwohners verließen 8 der anwesenden Unterstützer des Vereins die Sitzung. Zwischen dem Ende der Ausführungen unseres Vereins und dem Verlassen eines Teils der Mitglieder des Vereins lagen 1 Minute und 10 Sekunden.

2. In dem Beitrag wird vor dem Hintergrund der Argumentation unseres Vereins die Meinung der Verwaltung von Ribnitz-Damgarten wiedergegeben, wonach es sich um 800.000 Übernachtungen aber nicht um einzelne Personen handelt.

   Hierzu stellen wir fest: Es werden 800.000 einzelne Personen das geplante maritim touristische Gewerbegebiet als Übernachtungs- und Tagesgäste besuchen. Eine offizielle Aussage der Stadt Ribnitz-Damgarten, mit wie vielen Übernachtungs- und Tagesgästen pro Jahr gerechnet wird, gibt es bisher nicht.

3. In dem Beitrag wird vor dem Hintergrund der Forderung unseres Vereins nach einem Beschluss der Stadtvertreter zur Beendigung der massentouristischen Pläne auf Pütnitz Hr. Hans-Dieter Konkol mit der Aussage zitiert „Wir brauchen die Ansiedlung, um Ribnitz-Damgarten als Mittelzentrum zu erhalten."

   Hierzu stellen wir fest: die Ansiedlung eines maritim touristischen Gewerbegebietes auf Pütnitz ist keine Voraussetzung für den Erhalt von Ribnitz-Damgarten als Mittelzentrum. Vielmehr kann jede andere Nutzung der Halbinsel Pütnitz ebenfalls dazu führen, dass Ribnitz-Damgarten den Status als Mittelzentrum behält.

4. In dem Beitrag wird vor dem Hintergrund der Forderung unseres Vereins nach einem Beschluss der Stadtvertreter zur Beendigung der massentouristischen Pläne auf Pütnitz Hr. Michael Meister mit der Aussage zum geplanten Touristen-Resort zitiert „Es schafft Arbeitsplätze und spült Geld in die Kassen."

   Hierzu stellen wir fest: Center Parcs beabsichtigt insgesamt 600 Arbeitsplätze zu schaffen, davon jeweils ein Drittel in der Reinigung, im Service und in handwerklichen Tätigkeiten. Für die genannten Tätigkeiten gibt es in unserer Region bereits aktuell einen sehr großen Arbeitskräftebedarf, der nicht gedeckt werden kann. Durch die neuen Arbeitsplätze bei Center Parcs kommt es zu einem Wettbewerb um die noch vorhandenen Arbeitskräfte in unserer Region, deren Verlierer kleine und mittlere touristische Betriebe sein werden.
   Die Ansiedlung von Center Parcs spült auch kein Geld in die Kasse der Stadt Ribnitz-Damgarten. Center Parcs hat bereits öffentlich erklärt, dass in den ersten Jahren keine Gewerbesteuer gezahlt wird. Außerdem beabsichtigt die Stadt Ribnitz-Damgarten den Verkauf von 108 Hektar Land auf der Halbinsel Pütnitz an Center Parcs für einen Preis unterhalb des Bodenrichtwerts.